

Symantec Backup Exec™ System Recovery

Der führende Standard bei der Wiederherstellung von Windows®-Systemen

Überblick

Symantec Backup Exec System Recovery 8,5 ist eine umfassende, plattenbasierte Systemwiederherstellungslösung für Microsoft® Windows-basierte Server, Desktops und Laptops. Die Lösung ermöglicht es Unternehmen, ihre Systeme in nur wenigen Minuten anstatt von mehreren Stunden oder Tagen nach einem Ausfall oder einer Katastrophe wiederherzustellen – selbst auf nicht identischen Hardwareplattformen, in virtuellen Umgebungen oder an entfernten, unbeaufsichtigten Standorten. Von kleineren Unternehmen bis hin zu umfangreichen Windows-Umgebungen: Backup Exec System Recovery ist der führende Standard bei der Wiederherstellung von Windows-Systemen.

Vorteile

Schnelle und zuverlässige

Systemwiederherstellungen – selbst auf nicht identischer Hardware

- **Neu!** Unterstützt die neuesten Microsoft 2008-Betriebssystemumgebungen
- Stellt Server-, Desktop- und Laptop-Systeme innerhalb von wenigen Minuten wieder her
- Flexible Offsite-Datensicherungen und erweiterte Funktionen für die Datenrettung

Erweiterte Konvertierungsfunktionen für die Virtualisierung

- **Neu!** Ermöglicht eine sofortige

Systemwiederherstellung durch Konvertierungen von physischen Systemen in virtuelle Systeme nach Zeitplan

- **Neu!** Unterstützt die neuesten virtuellen Umgebungen, einschließlich VMware® ESX 3.5, Microsoft Hyper-V und Citrix XenServer 4.x
- Problemlose und nahtlose physische-virtuelle und virtuelle-physische Konvertierungen

Verbesserte Verwaltung und erweiterte Wiederherstellungsmöglichkeiten

- Vereinfachte Verwaltung mit neuen, zentralen Verwaltungsfunktionen
- **Neu!** Agentenlose Pre-Boot-Datensicherungen von Windows-Systemen mithilfe der "Cold Imaging"-Technologie
- Granulare Wiederherstellung von Exchange-Nachrichten, SharePoint®-Dokumenten oder Dateien und Ordnern

Innovative Integration von mehreren Produkten mit marktführenden¹ Technologien

- Systemschutz vor IT-Bedrohungen durch Integration mit Symantec ThreatCon zur automatischen Auslösung von Backups
- Zentrale Verwaltung von System-Backups und -wiederherstellungen mit Altiris Notification Server

1. Symantec ist der Marktführer im Bereich Backup und Recovery (45.4 %) – Quelle: Gartner - Dataquest Insight: Storage Management Software Market Share Analysis, Worldwide 2007 Veröffentlichungsdatum: 12. Juni 2008

- Ergänzende Komponente für Symantec Backup Exec für Windows Server

Funktionen

Leistungsstarke

Windows-Wiederherstellungsfunktionen

(Server Edition, Desktop Edition und Windows Small Business Server Edition)

- Erfasst und sichert das gesamte Windows-System, einschließlich Betriebssystem, Anwendungen und Datenbanken sowie sämtliche Dateien, Gerätetreiber, Profile, Einstellungen und die Registrierung, in einem einfach zu verwaltenden Wiederherstellungspunkt – ohne die Benutzerproduktivität oder die Anwendungsnutzung zu beeinträchtigen.
- Wiederherstellen kompletter Systeme – selbst auf Systemen ohne Betriebssystem – innerhalb von Minuten, ohne dass Betriebssysteme, Anwendungen, System- und Benutzereinstellungen manuell neu installiert und konfiguriert werden müssen.
- Symantec Recovery Disk erkennt automatisch Hardwarekomponenten und lädt die beim Starten des Systems erforderlichen Treiber. Dadurch wird das manuelle Erstellen von Wiederherstellungsdatenträgern überflüssig.
- Die anpassbare Symantec Recovery Disk erfasst automatisch Systemtreiber, die noch nicht auf der Symantec Recovery Disk vorhanden sind. Administratoren können zudem zusätzliche Treiber hinzufügen, um so eine angepasste

Wiederherstellungsumgebung zu erstellen, die speziell auf die Hardwareanforderungen des Unternehmens abgestimmt ist.

- **Neu!** Mithilfe der Offsite-Kopierfunktion lassen sich Wiederherstellungspunkte automatisch über FTP auf einen standortfernen Server oder auf eine externe Festplatte bzw. Netzwerkfreigabe kopieren. Dies trägt wesentlich zu einer Optimierung der Maßnahmen für die Systemwiederherstellung bei.
- **Neu!** Durch die Integration mit Symantec ThreatCon lässt sich Backup Exec System Recovery problemlos so konfigurieren, dass ein automatisches Backup gestartet wird, sobald Symantec ThreatCon eine zuvor festgelegte Gefahrenstufe erreicht bzw. überschreitet.
- Die Kalenderansicht zeigt vergangene, aktuelle und zukünftige Wiederherstellungspunkte für jedes auf dem System vorhandene Volume sowie die für jedes Volume geltende Sicherungsstufe an.
- **Neu!** Mithilfe der "Cold Imaging"-Technologie können IT-Administratoren ein Backup eines Pre-Boot-Zustands eines Systems erstellen, ohne dass Software auf dem System installiert werden muss.
- Die Integration mit Google™ Desktop ermöglicht ein schnelles Suchen und Abrufen von Dateien und Ordern über eine vertraute Webbrowser-Oberfläche.
- Durch die dynamische CPU-basierte Leistungsdrosselung wird die Leistung auf Desktops und Servern verbessert, so dass sich die Ressourcen beim Erfassen eines Wiederherstellungspunkts

effizienter nutzen lassen. Unterstützt werden zudem Dual- und Quad-Core-Systeme.

- **Neu!** Erstellen von Wiederherstellungspunkten auf Volumes bis zu einer Größe von 16TB.
- Zeitplangesteuerte Wiederherstellungspunkte tragen dazu bei, dass Systeme automatisch gesichert werden und verschaffen Administratoren damit mehr Zeit für andere Aufgaben.
- Inkrementelle Wiederherstellungspunkte lassen sich zeitlich so planen, dass sie bei Bedarf alle 15 Minuten erstellt werden. Inkrementelle Wiederherstellungspunkte sparen Zeit und führen zu geringerem Speicherplatzbedarf, da nur die Änderungen erfasst werden, die seit dem letzten Wiederherstellungspunkt erfolgt sind.
- Mithilfe anpassbarer, ereignisgesteuerter Wiederherstellungspunkte können Benutzer festlegen, welche Programmdateien oder .com-Dateien das Erstellen eines neuen Wiederherstellungspunkts auslösen sollen. Weitere Ereignisauslöser: vor einer Anwendungsinstallation, beim Ein- oder Ausloggen eines Benutzers und konfigurierbare Speichernutzungsänderungen.
- Administratoren können mithilfe der Funktionen zur Sicherung und Wiederherstellung von Dateien/Ordern ausgewählte Dateien und Ordner außerhalb des regulären Backup-Zeitplans sichern und aus Wiederherstellungspunkten vollständiger System-Backups oder Volume-Backups wiederherstellen. Benutzer können zudem in

Datei-/Ordner-Backups nach Dateien suchen und diese abrufen.

- Verwalten von Backup-Zielen, so dass der für die Speicherung von Backups verwendete Festplattenspeicherplatz optimal genutzt werden kann.
- Wiederherstellungspunkte können auf praktisch jedem Plattenspeichergerät einschließlich direkt angeschlossenen Speichersystemen, NAS, SAN, USB-Laufwerken, FireWire-Laufwerken, CD, DVD usw. gespeichert werden.
- **Neu!** Die USB-Laufwerkserkennung verfügt über intelligente Funktionen zur eindeutigen Erkennung von USB-Laufwerken und führt Backup-Aufträge selbst dann auf den angegebenen Geräten aus, wenn sich der Laufwerksbuchstabe ändert.
- Bandbreitendrosselung im Netzwerk, so dass Administratoren Wiederherstellungspunkte in Netzwerkverzeichnissen erzeugen können, ohne das Netzwerk zu überlasten.
- Durch die Integration von Microsoft VSS (Volume Shadow Copy Service) werden für VSS aktivierte Datenbanken automatisch in einen "inaktiven" Modus versetzt, so dass Wiederherstellungspunkte bei laufendem Datenbankbetrieb erfasst werden können.
- Mithilfe von Funktionen für die Ausführung von Befehlen vor und nach einem Auftrag können Administratoren zusätzliche Aktivitäten festlegen, die vor oder nach der Aufzeichnung eines Wiederherstellungspunkts ausgeführt werden.
- Laden von Wiederherstellungspunkten in Windows

Explorer, so dass sich direkte Suchen, Dateiwiederherstellungen oder Virenprüfungen durchführen lassen.

- Durch die Unterstützung für Microsoft Active Directory® können wiederhergestellte Domänencontroller mit ihrer Quelldomäne neu synchronisiert werden.
- SNMP-Traps ermöglichen Administratoren die Verwendung vorhandener Netzwerkverwaltungskonsolen für die Berichterstattung über den Status von geplanten Wiederherstellungspunkten.

Flexible Wiederherstellung

(Symantec Restore Anyware™-Technologie)

- Schnelle und einfache Wiederherstellung vollständiger Systeme auf ungleicher Hardware. Dies beschleunigt die Wiederherstellung und bringt erhebliche Einsparungen bei Hardwareinvestitionen.
- Hot Imaging verbunden mit der Möglichkeit zur schnellen Wiederherstellung vollständiger Systeme auf nicht identischer Hardware überwindet das Hindernis nicht kompatibler Speichercontroller und Hardware-Abstraktionsschichten.
- Restore Anyware unterstützt zudem Netzwerkkarten, so dass die jeweilige Netzwerkkarte nach der Wiederherstellung eines Wiederherstellungspunkts auf nicht identischer Hardware korrekt funktioniert.
- Ermöglicht Benutzern die Migration ihrer Systeme auf einen neuen Computer, ohne dass eine Neuinstallation erforderlich ist. Diese Funktion ist insbesondere bei

Hardware-Upgrades und bei der Neuzuweisung von Systemen für andere Verwendungszwecke nützlich.

Erweiterte virtuelle Unterstützung

- Nutzt die Leistungsfähigkeit der Virtualisierung für nahtlose physische-virtuelle (P2V) und virtuelle-physische (V2P) Konvertierungen in VMware- und Microsoft Virtual Server-Festplattenformate – jetzt mit Unterstützung für VMware ESX 3.5, Microsoft Hyper-V und Citrix XenServer 4.x.
- Ein benutzerfreundlicher virtueller Konvertierungsassistent ermöglicht schnelle Konvertierungen direkt in VMDK- oder VHD-Dateien. Zudem können IT-Administratoren jetzt einen Zeitplan für die Konvertierung physischer Wiederherstellungspunkte (Backups) in virtuelle Systeme festlegen, so dass eine sofortige Wiederherstellung möglich ist.
- Vereinfachung von Tests und Migrationen – Testen von Patches, Anwendungsinstallationen und Konfigurationsänderungen oder Treiberaktualisierungen in einer virtuellen Umgebung, bevor die Änderungen in die Produktionssysteme übernommen werden.

Einfache Systemwiederherstellung per Fernsteuerung

(LightsOut Restore-Funktionen)

- Für eine vollständige Bare-Metal-Wiederherstellung ist es nicht mehr erforderlich, sich eigens zum Gerät zu begeben, da das System von seinem Baseboard Management Controller gestartet wird. (Hinweise:

Datenblatt: Backup und Wiederherstellung Symantec Backup Exec™ System Recovery

Out-of-Band-Stromverwaltungsfunktionen werden mit LightsOut Restore nicht zur Verfügung gestellt.)

- Symantec Recovery Disk wird auf der Festplatte des Systems installiert, so dass für den Zugriff keine CD mehr benötigt wird.
- Treiber können manuell direkt zu den Symantec Recovery Disk-Dateien im Unterverzeichnis des Startdatenträgers hinzugefügt werden.

Verbesserte Funktionen für die Wiederherstellung von Exchange, SharePoint und Dateien/Ordner

(**Neu!** Symantec Backup Exec System Recovery Granular Restore Option)

- **Neu!** Schnelle Wiederherstellung einzelner Exchange-Nachrichten, SharePoint-Dokumente oder Dateien und Ordner über eine gemeinsame Benutzeroberfläche mit mehreren Registerkarten.
- Stellt wichtige Exchange-Mailboxen, -Ordner, -Nachrichten oder -Anhänge in wenigen Sekunden wieder her – ohne Mailbox-Backups – und leitet sie bei Bedarf direkt über Microsoft Outlook® weiter. **Jetzt auch mit Unterstützung für Exchange 2007.**
- **Neu!** Wiederherstellen von Microsoft SharePoint Server-Dokumenten innerhalb weniger Sekunden aus einem einzigen Systemwiederherstellungspunkt.
- **Neu!** Wiederherstellen von Dateien und Ordnern in wenigen Sekunden mit der Möglichkeit, mehrere Wiederherstellungspunkte gleichzeitig zu durchsuchen.

Skalierbare, zentrale Verwaltung

(Symantec Backup Exec System Recovery Manager)

- Verwalten der Installationen von Symantec Backup Exec System Recovery im gesamten Unternehmen für eine vereinfachte Verwaltung.
- Überwachen des aktuellen Sicherungsstatus aller verwalteten Systeme im gesamten Unternehmen mit der übersichtlichen und konsolidierten "Homepage"-Ansicht. Ermöglicht den Zugriff auf akute Problembereiche zur schnellen Problemanalyse und Anzeige von Verlaufstrends.
- Anzeigen des Status von Backup-Aufträgen in Echtzeit mit der Möglichkeit, die Ansicht nach Computernamen, Auftragsstyp, Auftragsnamen und IP-Adresse zu filtern, und zum Überprüfen auf Fehler, um erkannte Probleme zu beheben.
- Zentraler Zugriff auf Computerinformationen, einschließlich Volume-Name und -Größe, belegter Speicherplatz, Prozentsatz des belegten Speicherplatzes, Dateisystemtyp sowie Datum und Speicherort des zuletzt erstellten Wiederherstellungspunkts.
- **Neu!** IT-Administratoren können in Backup Exec System Recovery Manager Offsite-Schutzsicherungen konfigurieren und Konvertierungen von physischen Systemen in virtuelle Systeme für standortferne Systeme nach Zeitplan festlegen.
- Wiederherstellen von Dateien und Ordnern durch Benutzer mithilfe der intuitiven, Web-basierten Suchfunktionen von Backup Exec Retrieve – ohne Eingreifen seitens der IT-Abteilung.
- Suchen und Wiederherstellen von Daten mithilfe von

Universal Backup Exec Retrieve in Backup Exec für Windows Server Continuous Protection Server-Umgebungen sowie in Backup Exec System Recovery-Umgebungen.

- Definieren von Richtlinien für Wiederherstellungspunkte für Server- oder Desktop-Gruppen, für die ähnliche Anforderungen gelten. Die Richtlinien werden anschließend einfach per Drag and Drop verteilt.
- Erstellen vordefinierter Berichte oder Aufbereiten benutzerdefinierter Berichte und Exportieren dieser Berichte in verschiedene Formate (.csv, .html, Excel-Arbeitsblatt oder .xml) für eine problemlose Verteilung an das IT-Management.
- Rollenbasierte Verwaltung für unterschiedliche Verwaltungsebenen.
- Festlegen von Standardkonfigurationseinstellungen für einzelne Systeme oder Systemgruppen, einschließlich Leistungsdrosselung, Netzwerkbandbreitennutzung und Benachrichtigungen über E-Mail oder SNMP-Traps.
- Unterstützt die zentrale Verwaltung von bereits bestehenden Backup Exec System Recovery 7.0 und 8-Installationen.
- Enthält Backup Exec System Recovery Download Center, eine automatisierte Website zum Herunterladen und Verteilen von Clientsoftware.
- **Neu!** Kunden von Altiris Notification Server können

2. November 2008 verfügbar

systembezogene Backup- und Wiederherstellungsaufgaben auch mithilfe von Symantec Backup Exec System Recovery Solution² verwalten.

Verfügbare Produkte

In der Symantec Backup Exec System Recovery 8.5-Produktreihe erhältlich Produkte:

- Symantec Backup Exec System Recovery Server Edition
- Symantec Backup Exec System Recovery Windows Small Business Server Edition (enthält Symantec Backup Exec System Recovery Granular Restore Option)
- Symantec Backup Exec System Recovery Desktop Edition
- Symantec Backup Exec System Recovery Manager
- Symantec Backup Exec System Recovery Granular Restore Option

Systemanforderungen

Backup Exec System Recovery 8.5

Betriebssystem

- Microsoft Windows 32-Bit- oder 64-Bit-Betriebssysteme:
- Windows Vista® Ultimate, Business oder Enterprise
- Windows XP Professional/Home (ab SP2) oder Media Center
- Windows Small Business Server 2000, 2003 oder 2008
- Windows Essential Business Server 2008

Datenblatt: Backup und Wiederherstellung Symantec Backup Exec™ System Recovery

- Windows 2000 Server/Advanced Server (ab SP4)
- Windows Server® 2003 oder 2008 (einschl. SP1)

*Virtuelle Plattformen (für konvertierte
Wiederherstellungspunkte)*

- VMware ESX Server 2.0, 3.0 und 3.5
- VMware Server 1.0
- VMware GSX Server 3.x (ersetzt durch VMware Server)
- VMware Workstation 4, 5 und 6
- Microsoft Hyper-V
- Microsoft Virtual Server 2005 R2 und höher
- Citrix XenServer 4.x

Backup Exec System Recovery Manager

Betriebssystem

| Microsoft-Betriebssystem (mit Service Pack ab der angegebenen Version) | Konsole | Server |
|---|---------|--------|
| Windows Vista Ultimate, Business | • | |
| Windows XP Professional x64 Edition (ab SP2) | • | |
| Windows XP Professional (ab SP2) | • | |
| Windows 2000 Server (SP4) und Update Rollup 1 für SP4 | • | |
| Windows 2000 Advanced Server (SP4) | • | |
| Windows Small Business Server 2000 (SP4) | • | |
| Windows Small Business Server 2003 R2 Premium | • | • |
| Windows Server 2003 x64 Editions (SP1) | • | • |
| Windows Server 2003 R2 Editions (SP1) | • | • |
| Windows Server 2003 (SP1) | • | • |
| Windows Server 2008 Hyper-V | • | |
| Windows Server 2008 Standard, Enterprise, Datacenter | | • |
| Windows Web Server 2008 | | • |

Backup Exec System Recovery Granular Restore Option

Betriebssystem

Windows 32-Bit- oder 64-Bit-Betriebssysteme:

- Windows Vista Ultimate oder Business
- Windows XP Professional (ab SP2)
- Windows 2000 Professional (ab SP4)
- Windows Small Business Server 2000, 2003 oder 2008
- Windows Essential Business Server 2008
- Windows 2000 Server/Advanced Server (ab SP4)
- Windows Server 2003
- Windows Server 2008 Standard (einschl. SP1)
- Windows Server 2008 Enterprise

Eine vollständige Liste der Systemanforderungen einschließlich RAM und benötigtem Festplattenspeicher finden Sie unter www.backupexec.com.

Datenblatt: Backup und Wiederherstellung Symantec Backup Exec™ System Recovery

Besuchen Sie unsere Webseite

<http://www.backupexec.com> oder

<http://www.symantec.de>

Um mit einem Produktspezialisten außerhalb Deutschlands zu sprechen

Adressen und Telefonnummern der
Symantec-Niederlassungen in anderen Ländern finden
Sie auf unseren Webseiten.

Über Symantec

Symantec ist ein weltweit führenden Anbieter für
Sicherheits-, Speicher- und
Systemverwaltungslösungen, die Unternehmen und
Kunden bei der Absicherung und Verwaltung ihrer Daten
unterstützen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in
Cupertino, Kalifornien, und verfügt über
Niederlassungen in mehr als 40 Ländern. Weitere
Informationen finden Sie unter www.symantec.de.

Symantec Limited

Ballycoolin Business Park

Blanchardstown

Dublin 15

Ireland

Tel.: +353 1 803 5400

Fax: +353 1 820 4055

www.symantec.com

Confidence in a connected world.

